

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 70/006/2017

öffentlich

Fachbereich: Umweltamt Bearbeiter/in: Schneeweiß, Rolf	Datum: 08.05.2017 Az.: 70-21
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	08.05.2017	Kenntnisnahme

Vorstellung Altlastenkataster für den Kreis Mettmann; Stand Dezember 2016

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Umweltamt
Bearbeiter/in: Schneeweiß, Rolf

Datum: 08.05.2017
Az.: 70-21

Vorstellung Altlastenkataster für den Kreis Mettmann; Stand Dezember 2016

Anlass der Vorlage

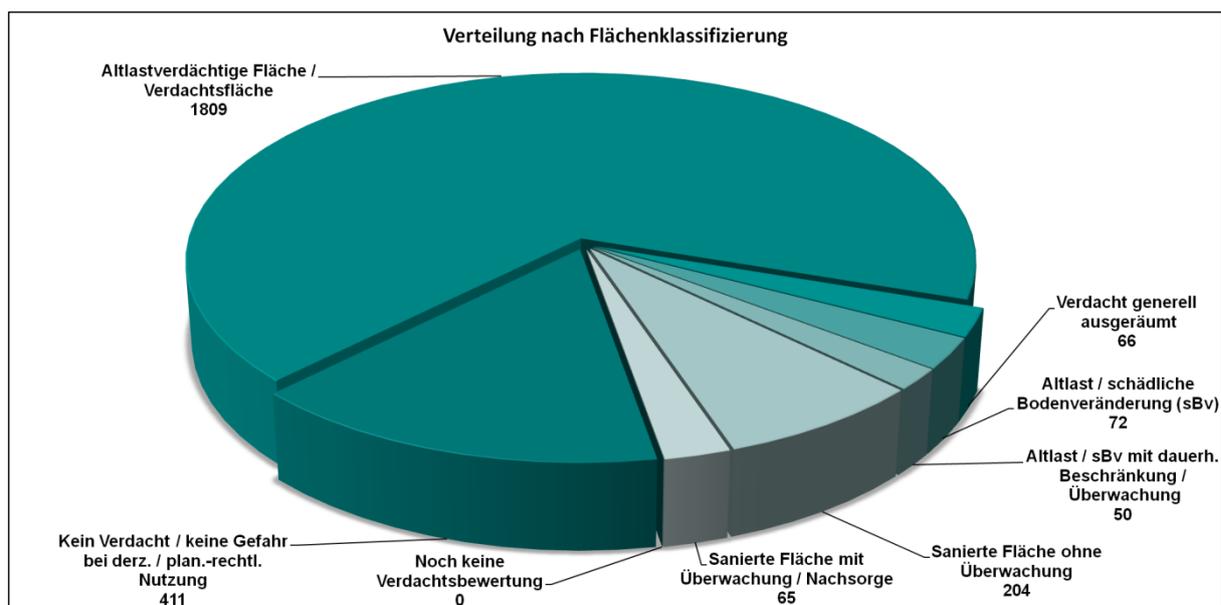
In der Ausschusssitzung am 17.03.2014 wurde das neue digitale Altlastenkataster des Kreises erstmalig vorgestellt. Gleichzeitig wurde von der Verwaltung zugesagt, in regelmäßigen Abständen über die weitere Entwicklung zu berichten. Dieser Zusage kommt die Verwaltung mit dieser Vorlage nach.

Sachverhaltsdarstellung

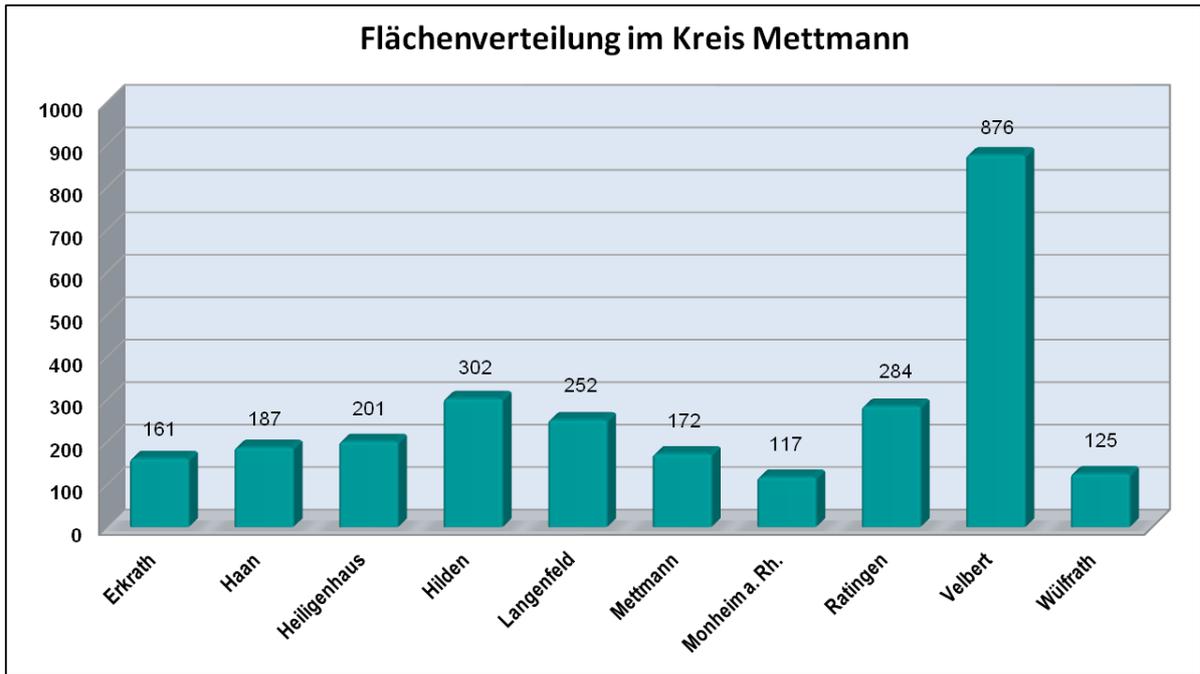
In der Vorlage des fortgeschriebenen Altlastenkatasters (*Stand: 31.12.2016*) sind 2.677 Altlasten und altlastenverdächtige Flächen verzeichnet. Die Erfassung, Bewertung und Klassifizierung der Flächen wird kontinuierlich fortgesetzt bzw. aktualisiert.

Wie bereits 2014 angekündigt, sind die restlichen Flächen, für die ein Altlastenverdacht nicht begründet werden konnte und die im informellen Verzeichnis verblieben sind, in der Datensammlung auf Plausibilität der Flächendarstellungen und inhaltlichen Angaben überprüft worden (Informelles Altablagerungsverzeichnis).

Die aktuell im Altlastenkataster verzeichneten 2.677 Flächen mit den acht Klassen (*nach Landesvorgabe*) ermöglichen eine differenzierte Darstellung in den Karten und bei statistischen Auswertungen des Altlastenkatasters.



Von den derzeit 72 Altlasten mit festgestellten Gefahren befinden sich 60 in der Sanierungsphase. Der Rest wird nach Klärung der noch offenen technischen, rechtlichen oder finanziellen Fragen folgen.



Das digitale Altlastenkataster wird ausschließlich auf CD vorgelegt, da die Flächendifferenzierung und die erheblich gestiegene Anzahl der verzeichneten Flächen den Umfang gedruckter Exemplare unverhältnismäßig ausweiten würden. Die CD wird den Ausschussmitgliedern in der Sitzung ausgehändigt.

Mit dem digitalen Altlastenkataster steht den Städten neben der Bodenfunktionskarte eine aktuelle Planungsgrundlage der Bodenschutzbehörde des Kreises Mettmann zur Verfügung. Die Darstellungen der Flächen im Altlastenkataster sind auch über das Geoportal öffentlich zugänglich. Damit kann das Altlastenkataster auch privaten Investoren, Planern sowie z.B. für Grundstückskäufe als fundierte Informationsquelle dienen.

2015 haben die Arbeiten zur Umstellung des Altlastenkatasters in das ETRS 89/ UTM Lagebezugssystem begonnen. Dies wurde erforderlich, da das alte Lagebezugssystem (Gauß-Krüger Koordinatensystem) in Deutschland aufgegeben worden ist, um einen einheitlichen europäischen Standard herzustellen. Die Umsetzung ist mit Vorlage des neuen Altlastenkatasters 2016 im GIS-System abgeschlossen. Sämtliche Altlastenflächen im Kataster haben nun die neuen Bezeichnungen erhalten (Beispiel: aus 7188/2 wurde 36287/1).